W15

Bewerbung

Initiator*innen: Simon Schwarz

Titel: **Simon Schwarz**

Foto



Vorstellung

Moin liebe GJ,

Mein Name ist Simon, ich bin 26 Jahre alt und bewerbe mich hiermit als Koordinator GRÜNE JUGEND Hamburg.

Zurzeit studiere ich Soziale Arbeit im letzten Bachelor Semester dual. Ich arbeite mit psychisch erkrankten Menschen. Als angehender Sozialarbeiter bringe ich ein breitgefächertes Verständnis für die Missstände in unserer Gesellschaft mit. Ich erlebe in meinem Arbeitsalltag die Sparpolitik im Sozialwesen. (Sozialrechtliche) Anträge werden häufiger abgelehnt und nur auf Widerspruch angenommen. **Der Leistungsanspruch der Betroffenen auf die Unterstützung hat sich nicht verändert, sondern nur der Wille zur Bewilligung der Sozialleistungen...** Das kann nicht angehen! Zu meinem Arbeitsalltag gehört ebenfalls die Begleitung von Menschen mit Migrationserfahrungen. Ich nehme zunehmend war, wie Betroffene immer häufiger

menschenverachtende Erfahrungen machen. All das empfinde ich als deprimierend. Und bin daher motiviert, mich als Koordi dafür einzusetzen, dass marginalisierte Gruppen ausreichend Schutz und Unterstützung erhalten. Das beinhaltet, insbesondere dass der Sozialstaat ausreichend finanziert wird. Ein grundlegender Ansatz ist dafür die sogenannte **Umverteilung.**

Wenn ich mir das politische Tagesgeschehen ansehe, merke ich schnell, wie wieviel Veränderung von Nöten ist. Neonazis zu wählen, wird weltweit immer normaler, die Klimakrise interessiert keinen mehr und den Sozialstaat kann man ja mal finanziell auf Landes- und Bundesebene ausquetschen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass politisches Interesse und Engagement wieder mit mehr Freude und Hoffnung verbunden sind, in dem lösungsorientiert und praxisnah an den Problemen gearbeitet wird. Lasst uns gemeinsam grenzenlos von unserer idealen Welt träumen und dann überlegen, wie das realistisch und wirksam umgesetzt werden kann. Genau dafür ist eine partizipative Politik, einen Mehrheitswillen zu benennen und Veränderungen zu schaffen. Lasst uns das gemeinsam umsetzen! Mein Ziel würde als Koordi sein, die Ideen der Basis zusammentragen, diese zu vermitteln und ggf. praxisnah umzusetzen. Eine lösungsorientierte Idee meinerseits ist, in Zusammenarbeit mit den Grünen und anderen Institutionen ein Grundstück zu verwalten und dort bedrohte, heimische Pflanzenarten zu züchten, um damit dann die Biodiversität zu fördern.

In politisch herausfordernden Zeiten wird ein starker Wille und Überzeugung benötigt. Mir wird nachgesagt, zu optimistisch zu sein. Ich denke, dass das in diesem Fall eine Stärke sein kann. Ich bin überzeugt davon, dass es eine politische Realität geben kann, in dem eine linksgrüne Politik die Mehrheit überzeugt.

Für mich haben folgende Themen eine besonders hohe Bedeutung:

- **der Einsatz für marginalisierte und hilfsbedürftige Menschen**
- **Antifaschismus**
- **Anwendung Menschenrechte**
- **Umwelt- sowie Klimaschutz**
- **Intersektionaler Queerfeminismus**
  Insbesondere der Klimaschutz hat für mich eine hohe aktuelle Bedeutung, denn aus neusten Berechnungen geht hervor, dass wir global auf 2,8 ° Grad Erderwärmung zusteuern...

Anfänglich engagierte ich mich bei KV Nord (Kreisverband) ein Jahr lang, und besuchte verschiedene Workshops und Veranstaltungen im Jahr 2023. Nun engagiere ich mich seit knapp 3 Jahren bei der GRÜNEN JUGEND. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, gemeinsam nach Budapest zu fahren und dort haben wir trotz, eines Verbots von Viktor Orbán, beim CSD (Christopher-Street-Day) ein Zeichen für Toleranz und sichtbare Vielfalt gesetzt. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, auf dem BuKo (Bundeskongress) Kenntnisse auf Bundesebene zu sammeln.
Seit dem vergangenen Jahr bin ich Teil des Redaktionsteam. Dort arbeite ich eng zusammen mit dem LaVo und erstelle verschiedenste Posts, vor allem für Instagram. Dieses Jahr möchte ich meine Erfahrungen und

mein Wissen nutzen, um Verantwortung als Koordi zu übernehmen. Ich finde die Verknüpfung aus meinem Amt und der Verantwortung im Redaktionsteam stellen eine passende Verbindung dar, um Interessen und (eine) politische Haltung(en) von Mitglieder:innen öffentlich zu kommunizieren.

Als Koordi würde ich mich dafür einsetzen, mit den GRÜNEN HAMBURG in Austausch zu gehen und wenn nötig, Konflikte einzugehen, um die links-grüne Politik der GJ bestmöglich zu repräsentieren und durchzusetzen.

Nächstes Jahr stehen in Schleswig-Holstein Landtagswahlen an. Ich bin in Hamburg und in S.-H. aufgewachsen. Ich würde als Koordi Schleswig-Holstein beim Wahlkampf unterstützen wollen und als Bindeglied eine gegenseitige Kommunikation ermöglichen.

Ich bedanke mich für euer Vertrauen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Simon Schwarz

Bewerbung in einfacherer Sprache (KI generiert)

Ich studiere Soziale Arbeit. Ich bin im letzten Semester meines Bachelor-Studiums. Mein Studium ist dual. Das bedeutet: Ich studiere und arbeite gleichzeitig.

Bei meiner Arbeit unterstütze ich Menschen mit psychischen Erkrankungen. Dadurch sehe ich viele Probleme in unserer Gesellschaft. Im sozialen Bereich fehlt oft Geld. Das merke ich jeden Tag.

Anträge auf soziale Unterstützung werden immer häufiger abgelehnt. Oft wird die Unterstützung erst nach einem Widerspruch bewilligt. Dabei haben die betroffenen Menschen weiterhin ein Recht auf diese Unterstützung. Es scheint aber schwieriger geworden zu sein, die Unterstützung zu bekommen. Das darf nicht sein.

Ich begleite auch Menschen mit Migrations-Erfahrung. Sie erleben immer häufiger Hass, Ausgrenzung und schlechte Behandlung. Das macht mich traurig und wütend. Deshalb möchte ich mich als Koordi dafür einsetzen, dass benachteiligte Menschen ausreichend Schutz und Unterstützung erhalten.

Dafür brauchen wir einen starken Sozialstaat. Der Staat muss genug Geld für soziale Angebote bereitstellen. Menschen mit viel Geld und Vermögen sollen mehr zum Gemeinwohl beitragen. So kann Geld gerechter verteilt werden.

Wenn ich die aktuelle Politik betrachte, sehe ich großen Veränderungsbedarf. Immer mehr Menschen wählen rechtsextreme Parteien. Die Klima-Krise bekommt zu wenig Aufmerksamkeit. Gleichzeitig wird bei sozialen Angeboten gespart.

Ich möchte, dass politisches Engagement wieder mehr Freude und Hoffnung macht. Wir sollen gemeinsam nach Lösungen suchen. Diese Lösungen müssen praktisch und wirksam sein.

Lasst uns gemeinsam von einer besseren Welt träumen. Danach können wir überlegen, wie wir unsere Ideen umsetzen. Politik soll Menschen beteiligen. Sie soll ihre Wünsche aufnehmen und echte Veränderungen schaffen.

Als Koordi möchte ich die Ideen unserer Mitglieder sammeln und weitergeben. Gute Ideen möchte ich gemeinsam mit anderen praktisch umsetzen.

Eine meiner Ideen betrifft den Schutz der Natur: Gemeinsam mit den Grünen und anderen Organisationen könnten wir ein Grundstück betreuen. Dort könnten wir bedrohte Pflanzen aus unserer Region anbauen und schützen. Damit würden wir die Arten-Vielfalt fördern.

In schwierigen politischen Zeiten brauchen wir Mut und klare Überzeugungen. Andere Menschen sagen manchmal, ich sei zu optimistisch. Ich glaube, dass mein Optimismus eine Stärke ist. Ich bin davon überzeugt, dass linke und grüne Politik eine Mehrheit erreichen kann.

Diese Themen sind mir besonders wichtig:

- **Schutz benachteiligter Menschen: Menschen in schwierigen Lebenslagen müssen Hilfe bekommen.**
- **Antifaschismus: Wir müssen uns gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen.**
- **Menschenrechte: Die Rechte aller Menschen müssen geschützt und umgesetzt werden.**
- **Umwelt- und Klimaschutz: Wir müssen unsere Lebensgrundlagen erhalten.**
- **Queer-Feminismus: Mehrere Formen von Benachteiligung wirken oft zusammen. Deshalb müssen wir sie gemeinsam bekämpfen.**

Der Klimaschutz ist mir besonders wichtig. Aktuelle Berechnungen zeigen: Die Erde könnte sich weltweit um 2,8 Grad erwärmen. Deshalb müssen wir jetzt handeln.

Zuerst war ich ein Jahr lang im Kreisverband Nord aktiv. Im Jahr 2023 nahm ich an verschiedenen Workshops und Veranstaltungen teil. Seit fast drei Jahren engagiere ich mich bei der GRÜNEN JUGEND.

In dieser Zeit bin ich gemeinsam mit anderen nach Budapest gefahren. Dort haben wir am Christopher Street Day teilgenommen. Trotz eines Verbots durch Viktor Orbán haben wir ein Zeichen für Toleranz und sichtbare Vielfalt gesetzt.

Außerdem nahm ich am Bundeskongress teil. Dort konnte ich Erfahrungen auf Bundesebene sammeln.

Seit dem vergangenen Jahr bin ich Mitglied des Redaktions-Teams. Dort arbeite ich eng mit dem Landesvorstand zusammen. Ich erstelle unterschiedliche Beiträge, besonders für Instagram.

In diesem Jahr möchte ich mein Wissen und meine Erfahrungen nutzen. Deshalb möchte ich als Koordi Verantwortung übernehmen. Die Arbeit als Koordi und meine Arbeit im Redaktions-Team passen gut zusammen. So kann ich die Interessen und politischen Positionen unserer Mitglieder öffentlich sichtbar machen.

Als Koordi möchte ich mit den GRÜNEN Hamburg im Austausch sein. Wenn es nötig ist, werde ich auch Konflikte ansprechen. Dabei möchte ich die linke und grüne Politik der GRÜNEN JUGEND deutlich vertreten und durchsetzen.

Im nächsten Jahr findet in Schleswig-Holstein die Landtagswahl statt. Ich bin in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgewachsen. Als Koordi möchte ich den Wahlkampf in Schleswig-Holstein unterstützen. Außerdem möchte ich die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein stärken.

Vielen Dank für euer Vertrauen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Instagram: @tremsbuettler
Signal: @tremsbuettler.01
Nein

PDF

Moin liebe GJ,

Mein Name ist Simon, ich bin 26 Jahre alt und bewerbe mich hiermit als Koordinator GRÜNE JUGEND Hamburg.



Zurzeit studiere ich **Soziale Arbeit** im letzten Bachelor Semester dual. Ich arbeite mit psychisch erkrankten Menschen. Als angehender Sozialarbeiter bringe ich ein breitgefächertes Verständnis für die Missstände in unserer Gesellschaft mit. Ich erlebe in meinem Arbeitsalltag die Sparpolitik im Sozialwesen. (Sozialrechtliche) Anträge werden häufiger abgelehnt und nur auf Widerspruch angenommen. **Der Leistungsanspruch der Betroffenen auf die Unterstützung hat sich nicht verändert**, sondern **nur der Wille zur Bewilligung der Sozialleistungen**... Das kann nicht angehen! Zu meinem Arbeitsalltag gehört ebenfalls die Begleitung von Menschen mit Migrationserfahrungen. Ich nehme zunehmend war, wie Betroffene immer häufiger menschenverachtende Erfahrungen machen. All das empfinde ich als deprimierend. Und bin daher motiviert, mich als Koordi dafür einzusetzen, dass marginalisierte Gruppen ausreichend **Schutz** und **Unterstützung** erhalten. Das beinhaltet, insbesondere dass der Sozialstaat ausreichend finanziert wird. Ein grundlegender Ansatz ist dafür die sogenannte **Umverteilung**.

Signal: @tremsbuettler.01

Instagram: @ Tremsbuettler

Wenn ich mir das politische Tagesgeschehen ansehe, merke ich schnell, wie wieviel Veränderung von Nöten ist. Neonazis zu wählen, wird weltweit immer normaler, die Klimakrise interessiert keinen mehr und den Sozialstaat kann man ja mal finanziell auf Landes- und Bundesebene ausquetschen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass politisches Interesse und Engagement wieder mit mehr Freude und Hoffnung verbunden sind, in dem lösungsorientiert und praxisnah an den Problemen gearbeitet wird. Lasst uns gemeinsam grenzenlos von unserer idealen Welt träumen und dann überlegen, wie das realistisch und wirksam umgesetzt werden kann. Genau dafür ist eine partizipative Politik, einen Mehrheitswillen zu benennen und Veränderungen zu schaffen. Lasst uns das **gemeinsam umsetzen**! Mein Ziel würde als Koordi sein, die Ideen der Basis zusammentragen, diese zu vermitteln und ggf. praxisnah umzusetzen. Eine lösungsorientierte Idee meinerseits ist, in Zusammenarbeit mit den Grünen und anderen Institutionen ein Grundstück zu verwalten und dort bedrohte, heimische Pflanzenarten zu züchten, um damit dann die Biodiversität zu fördern.

In politisch herausfordernden Zeiten wird ein starker Wille und Überzeugung benötigt. Mir wird nachgesagt, zu optimistisch zu sein. Ich denke, dass das in diesem Fall eine Stärke sein kann. Ich bin überzeugt davon, dass es eine politische Realität geben kann, in dem eine linksgrüne Politik die Mehrheit überzeugt.

Für mich haben folgende Themen eine besonders hohe Bedeutung:

- **der Einsatz für marginalisierte und hilfsbedürftige Menschen**
- **Antifaschismus**
- **Anwendung Menschenrechte**
- **Umwelt- sowie Klimaschutz**
- **Intersektionaler Queerfeminismus**
  Insbesondere der Klimaschutz hat für mich eine hohe aktuelle Bedeutung, denn aus neusten Berechnungen geht hervor, dass wir global auf 2,8 ° Grad Erderwärmung zusteuern...

Anfänglich engagierte ich mich bei KV Nord (Kreisverband) ein Jahr lang, und besuchte verschiedene Workshops und Veranstaltungen im Jahr 2023. Nun engagiere ich mich seit knapp 3 Jahren bei der GRÜNEN JUGEND. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, gemeinsam nach Budapest zu fahren und dort haben wir trotz, eines Verbots von Viktor Orbán, beim CSD (Christopher-Street-Day) ein Zeichen für Toleranz und sichtbare Vielfalt gesetzt. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, auf dem BuKo (Bundeskongress) Kenntnisse auf Bundesebene zu sammeln. Seit dem vergangenen Jahr bin ich Teil des **Redaktionsteam**. Dort arbeite ich eng zusammen mit dem LaVo und erstelle verschiedenste Posts, vor allem für Instagram. Dieses Jahr möchte ich meine Erfahrungen und mein Wissen nutzen, um Verantwortung als Koordi zu übernehmen. Ich finde die Verknüpfung aus meinem Amt und der Verantwortung im Redaktionsteam stellen eine passende Verbindung dar, um Interessen und (eine) politische Haltung(en) von Mitglieder:innen öffentlich zu kommunizieren.

Als Koordi würde ich mich dafür einsetzen, mit den GRÜNEN HAMBURG in Austausch zu gehen und wenn nötig, Konflikte einzugehen, um die links-grüne Politik der GJ bestmöglich zu repräsentieren und durchzusetzen.

Nächstes Jahr stehen in Schleswig-Holstein Landtagswahlen an. Ich bin in Hamburg und in S.-H. aufgewachsen. Ich würde als Koordi Schleswig-Holstein beim Wahlkampf unterstützen wollen und als Bindeglied eine gegenseitige Kommunikation ermöglichen.

Ich bedanke mich für euer Vertrauen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Simon Schwarz

Bewerbung in einfacherer Sprache (KI generiert)

Ich studiere Soziale Arbeit. Ich bin im letzten Semester meines Bachelor-Studiums. Mein Studium ist dual. Das bedeutet: Ich studiere und arbeite gleichzeitig.

Bei meiner Arbeit unterstütze ich Menschen mit psychischen Erkrankungen. Dadurch sehe ich viele Probleme in unserer Gesellschaft. Im sozialen Bereich fehlt oft Geld. Das merke ich jeden Tag.

Anträge auf soziale Unterstützung werden immer häufiger abgelehnt. Oft wird die Unterstützung erst nach einem Widerspruch bewilligt. Dabei haben die betroffenen Menschen weiterhin ein Recht auf diese Unterstützung. Es scheint aber schwieriger geworden zu sein, die Unterstützung zu bekommen. Das darf nicht sein.

Ich begleite auch Menschen mit Migrations-Erfahrung. Sie erleben immer häufiger Hass, Ausgrenzung und schlechte Behandlung. Das macht mich traurig und wütend. Deshalb möchte ich mich als Koordi dafür einsetzen, dass benachteiligte Menschen ausreichend Schutz und Unterstützung erhalten.

Dafür brauchen wir einen starken Sozialstaat. Der Staat muss genug Geld für soziale Angebote bereitstellen. Menschen mit viel Geld und Vermögen sollen mehr zum Gemeinwohl beitragen. So kann Geld gerechter verteilt werden.

Wenn ich die aktuelle Politik betrachte, sehe ich großen Veränderungsbedarf. Immer mehr Menschen wählen rechtsextreme Parteien. Die Klima-Krise bekommt zu wenig Aufmerksamkeit. Gleichzeitig wird bei sozialen Angeboten gespart.

Ich möchte, dass politisches Engagement wieder mehr Freude und Hoffnung macht. Wir sollen gemeinsam nach Lösungen suchen. Diese Lösungen müssen praktisch und wirksam sein.

Lasst uns gemeinsam von einer besseren Welt träumen. Danach können wir überlegen, wie wir unsere Ideen umsetzen. Politik soll Menschen beteiligen. Sie soll ihre Wünsche aufnehmen und echte Veränderungen schaffen.

Als Koordi möchte ich die Ideen unserer Mitglieder sammeln und weitergeben. Gute Ideen möchte ich gemeinsam mit anderen praktisch umsetzen.

Eine meiner Ideen betrifft den Schutz der Natur: Gemeinsam mit den Grünen und anderen Organisationen könnten wir ein Grundstück betreuen. Dort könnten wir bedrohte Pflanzen aus unserer Region anbauen und schützen. Damit würden wir die Arten-Vielfalt fördern.

In schwierigen politischen Zeiten brauchen wir Mut und klare Überzeugungen. Andere Menschen sagen manchmal, ich sei zu optimistisch. Ich glaube, dass mein Optimismus eine Stärke ist. Ich bin davon überzeugt, dass linke und grüne Politik eine Mehrheit erreichen kann.

Diese Themen sind mir besonders wichtig:

- Schutz benachteiligter Menschen: Menschen in schwierigen Lebenslagen müssen Hilfe bekommen.
- Antifaschismus: Wir müssen uns gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen.
- Menschenrechte: Die Rechte aller Menschen müssen geschützt und umgesetzt werden.
- Umwelt- und Klimaschutz: Wir müssen unsere Lebensgrundlagen erhalten.
- Queer-Feminismus: Mehrere Formen von Benachteiligung wirken oft zusammen. Deshalb müssen wir sie gemeinsam bekämpfen.

Der Klimaschutz ist mir besonders wichtig. Aktuelle Berechnungen zeigen: Die Erde könnte sich weltweit um 2,8 Grad erwärmen. Deshalb müssen wir jetzt handeln.

Zuerst war ich ein Jahr lang im Kreisverband Nord aktiv. Im Jahr 2023 nahm ich an verschiedenen Workshops und Veranstaltungen teil. Seit fast drei Jahren engagiere ich mich bei der GRÜNEN JUGEND.

In dieser Zeit bin ich gemeinsam mit anderen nach Budapest gefahren. Dort haben wir am Christopher Street Day teilgenommen. Trotz eines Verbots durch Viktor Orbán haben wir ein Zeichen für Toleranz und sichtbare Vielfalt gesetzt.

Außerdem nahm ich am Bundeskongress teil. Dort konnte ich Erfahrungen auf Bundesebene sammeln.

Seit dem vergangenen Jahr bin ich Mitglied des Redaktions-Teams. Dort arbeite ich eng mit dem Landesvorstand zusammen. Ich erstelle unterschiedliche Beiträge, besonders für Instagram.

In diesem Jahr möchte ich mein Wissen und meine Erfahrungen nutzen. Deshalb möchte ich als Koordi Verantwortung übernehmen. Die Arbeit als Koordi und meine Arbeit im Redaktions-Team passen gut zusammen. So kann ich die Interessen und politischen Positionen unserer Mitglieder öffentlich sichtbar machen.

Als Koordi möchte ich mit den GRÜNEN Hamburg im Austausch sein. Wenn es nötig ist, werde ich auch Konflikte ansprechen. Dabei möchte ich die linke und grüne Politik der GRÜNEN JUGEND deutlich vertreten und durchsetzen.

Im nächsten Jahr findet in Schleswig-Holstein die Landtagswahl statt. Ich bin in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgewachsen. Als Koordi möchte ich den Wahlkampf in Schleswig-Holstein unterstützen. Außerdem möchte ich die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein stärken.

Vielen Dank für euer Vertrauen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.